



Staatliche Realschule Langenzenn

Freiwilliges Soziales Schuljahr



Realschule Langenzenn * Klaushofer Weg 6 * 90579 Langenzenn

Telefon (09101) 9068580
Telefax (09101) 90685829
email: info@rs-langenzenn.de

FSSJ 2016/17 (Freiwilliges Soziales Schuljahr)

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler/innen,

es ist nun das vierte Jahr in Folge, dass wir von der Staatlichen Realschule Langenzenn den Schülern/innen der zukünftigen 9. Klassen ab Herbst 2016 die Möglichkeit eines „Freiwilligen Sozialen Schuljahres“ anbieten. Diese besondere Form eines Ganzjahrespraktikums hat sich sehr bewährt. So haben sich seit Herbst 2015 über dreißig Schüler am aktuellen FSSJ beteiligt.

Nach dem Konzept des „Neustädter Modells“ (Näheres: <http://www.freiwilliges-soziales-schuljahr.de>) leisten die Jugendlichen über die Dauer eines Schuljahres wöchentlich ca. zwei Stunden ehrenamtliche Arbeit in einer sozialen, ökologischen, kirchlichen, sportlichen oder sonstigen Einrichtung (z.B: Bund Naturschutz, Altenheim, ambulanter Pflegedienst, Diakonie oder Caritas, Kindergarten, Eine-Welt-Laden, Kirchengemeinden, Jugendarbeit, Rotes Kreuz, Sportvereine, Tierheim u.a.)

Der Einsatz erfolgt nachmittags außerhalb der Unterrichtszeit unter der Aufsicht eines Verantwortlichen in der jeweiligen Einsatzstelle. Das FSSJ beginnt Mitte September 2016 und dauert bis Ende Juli 2017, so dass mindestens 80 Stunden zusammenkommen. Dies wird von der Einsatzstelle bestätigt. Vonseiten der Schule werden die Schüler/innen im Laufe des FSSJ begleitet. Am Ende des Praktikums wird der Einsatz bei einem Treffen gewürdigt werden. Dabei erhalten die Schüler/innen eine offizielle Teilnehmerbescheinigung, die für spätere Bewerbungen im Berufsleben vorgelegt werden kann.

Durch die Teilnahme am FSSJ soll die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement gefördert und zum anderen Erfahrungsfelder in sozialen, kirchlichen oder ökologischen Bereichen eröffnet werden. Begegnungen mit anderen Menschen und der Einsatz für sie werden im Praktikum im Vordergrund stehen (z.B. Mithilfe in der Kinder- und Jugendarbeit, alten Menschen bei einem Spaziergang begleiten, bei Aktionen vom Bund Naturschutz helfen, Sehbehinderten im Altenheim aus der Zeitung vorlesen etc.). Das Freiwillige Soziale Schuljahr soll zum Reifungsprozess der Jugendlichen beitragen und die Freude wecken, für andere da zu sein.

Alle Schüler/innen der achten Klassen werden in diesen Tagen ausführlich über das FSSJ informiert. Die Jugendlichen suchen sich in der Regel selbst eine Einsatzstelle aus. In einem Vorgespräch mit der Kontaktperson der Einsatzstelle werden dann die Rahmenbedingungen sowie konkrete Fragen des Praktikums geklärt und schriftlich vereinbart. Für dieses Kontaktgespräch müssen die Jugendlichen sowohl den „Informationen für die Einsatzstellen“ als auch den „Vertrag“ an die Einsatzstelle mitnehmen. Beide Formulare können entweder auf unserer Homepage runtergeladen bzw. bei Herrn Lübke abgeholt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem/r Sohn/Tochter über diese Möglichkeit. Die Entscheidung über eine Teilnahme am FSSJ sollte uns Ende Juli 2016 vorliegen. Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie uns (Herr Lübke oder Frau Glöckner) unter der Telefonnummer der Realschule 09101/906858-0 oder über luebke@rs.langenzenn.de kontaktieren.

Wir würden uns zum Wohl Ihres Kindes und der Beteiligten über eine rege Beteiligung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Th.Lübke
FSSJ-Koordinator

i.A. B.Glöckner
Schulleitung Realschule

Neues entdecken - das FSSJ wagen

Ich habe / Wir haben von dem Projekt
des Freiwilligen Sozialen Schuljahres Kenntnis genommen.

Unsere Tochter / Unser Sohn

Klasse: _____

- wird am FSSJ nicht teilnehmen.
- wird (vielleicht) am FSSJ teilnehmen und sich eine Stelle suchen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Bitte diesen Rücklaufzettel auch bei Nichtteilnahme am FSSJ noch in dieser Woche bei der Klassenleitung zurückgeben.

Tipps für besondere Stellen:

- Offene Ganztagsbetreuung an der Realschule Langenzenn: Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung mit jüngeren Schülern (ab Mittag unten in der Aula nachfragen: zwei bis drei FSSJ-Stellen sind möglich). Eine ähnliche Arbeit ist die Schulkinderbetreuung in Puschendorf.
- Bund Naturschutz Ortsgruppe Langenzenn (Programm der Kindergruppe mitbegleiten; Ansprechpartnerin Frau Heeren, Telefon: 09101/990912)
- Sehr lohnenswert ist das soziale Engagement mit älteren Leuten. Es geht nicht um den Pflegebereich sondern um die soziale Betreuung unter Anleitung: in der Gruppe mit älteren Leuten basteln, Brettspiele oder sonstige Spiele machen, vorlesen. Man braucht nichts alleine zu machen. Bei fast allen dieser Stellen können dort das zwei das FSSJ machen. Empfehlen kann ich:
 - * AWO-Seniorenheim Langenzenn (Frau Kerschbaum /Frau Chr. Hofmann, Telefon: 09101/902096121)
 - * Phönix Altenpflegeheim Veitsbronn (Frau Müller, Telefon: 0911/74388-20)
 - * ambulant betreute Wohngruppe Wilhermsdorf (Schw. Herta Gräf, Telefon: 09102/99401310 bzw. 99401305)
 - * Auch in Cadolzburg oder Puschendorf könnte man bei der Diakonie nachfragen.
 - * Interessant ist auch Heidis Krankenpflege (Frau Wagner, Telefon 09101/997980)
- Wer mehr in der Kinder – und Jugendarbeit mitmachen will, möge bitte bei den Kirchengemeinden nachfragen (Kinder- und Jungschargruppen). z.B:
 - * Kirchengemeinde Cadolzburg (Jugenddiakon Dünisch, Telefon: 09103/ 1773)
 - * Jugendzentrum Alte Post, Langenzenn (Herr Kurtz oder Frau Eberlein, Telefon: 09101/2899)
 - * Jugendtreff Bauhof, Wilhermsdorf (Herr Jungbauer oder Frau Fischer, Telefon: 09102/424)
 - * Fragt auch bei den anderen Kirchengemeinden nach
- Weltladen Caracol in Langenzenn (Kennenlernen des fairen Handelns, Ladendienst, Informationsmaterial zusammenstellen, Herr Oppel, Telefon: 09101/905009)

Das sind ein paar Beispiele, die zeigen, dass es nicht immer Kindergarten sein muss. Wichtig ist, dass man vom September 2016 (eventuell schon im August) bis Juli 2017 auf 80 Stunden oder mehr ehrenamtlichen Einsatz kommt. Wenn man beispielsweise bei einem Sommerfest oder einer anderen Aktion am Samstag oder zwei, drei Tage in den Ferien längere Zeit in der Einsatzstelle ist, kommen schnell etliche Stunden zusammen.